

Ursulinen-Gymnasium, A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874

Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums e.V.

Info-Heft 33

Februar 2013



Hallo liebe Ursulinenfamilie!

Pünktlich zum Tag der offenen Tür erscheint ein neues Info - Heft.

In diesem Heft möchten wir Sie, liebe Mitglieder, Freunde und Förderer des Ursulinen-Gymnasiums wieder über das vielfältige Engagement unseres Fördervereins in den vergangenen Monaten und über Neuigkeiten an unserer Schule informieren.

Zunächst jedoch ein besonders herzliches Willkommen allen neuen Referendarinnen und Referendaren. Wir wünschen Ihnen viel Spass und Freude am Ursulinen-Gymnasium und wir hoffen, dass Sie sich sehr wohl fühlen werden.

Die „Kleine Künstler Akademie des Ursulinen-Gymnasium traf sich ein zweites Mal, zum Herbst-Manga-Kurs 2012.

Das Motto:“ 25 Jahre Jungs am Ursulinen Gymnasium die Mischung macht’s.“



Auch in diesem Jahr war der beliebte Ferienworkshop gut besucht. Wir konnten die bekannte Mannheimer Künstlerin und Mutter der Elows Sue Mandewirth auch dieses Mal begeistern, den Workshop künstlerisch anzuleiten. Was sind Mangas: Mangas sind jene Comic-Figuren mit den großen Kulleraugen, um die sich vor allem in Japan ein regelrechter Kult entwickelt hat.

Damit aus Strichen auf dem Papier lebendige Wesen werden, bedarf es jedoch schon ein wenig Talent, aber jeder hat ,mal klein angefangen. Mehrere Stunden lang an vier Tagen zeichneten die kleinen Künstler eifrig, um ihren Zeichenfiguren eine gewisse Eigenständigkeit zu geben. Und die Ergebnisse können sich sehen lassen!



Silvia Hütt

Familienausflug des Fördervereins nach Ladenburg

Familienausflug des Fördervereins des Ursulinen-Gymnasiums unter dem Motto: über 1900 Jahre Ladenburg



Auch in diesem Jahr lud der Förderverein zum traditionellen Ausflug im Oktober ein. Auf der Entdeckungstour in der Ladenburger Altstadt gab es auf Schritt und Tritt eine Menge zu sehen. Die familiengerechte Führung wurde zu einer spannenden Zeitreise anfangend von den Römern bis hin zu Dr. Carl Benz.

Vom Wasserturm beginnend spazierten wir direkt zum Haus des Automobilspioniers. Entlang an der mittelalterlichen Stadtmauer hin bis zum Hexenturm. Weiter ging es durch die Altstadt zwischen den historischen Fachwerkhäusern der Färber. Nach kurzem verweilen zogen wir neugierig zum Martinstor und zur Pestsäule. Angekommen an der St. Galluskirche erklärte unser Scout die Fenstergeschichte. Fast am Ende der Tour, standen wir bei schönem Wetter im biblischen Garten an der evangelischen. Stadtkirche.

Auch in diesem Jahr bewirtete der Förderverein in Eigenregie seine Gäste im angemieteten Gemeindesaal. Es gab für die hungrigen Familien ein warmes Buffet unter anderem mit hausgemachter Kürbis- und Gulaschsuppe. Neben Kaffee und Kuchen bot sich für die jüngeren Teilnehmer die Chance, mit ihren Mentoren und Claudia Garcia römische Helme und Perlenketten zu basteln. Für die sportlichen stand Tischtennis und Tischkicker zur Verfügung.

Silvia Hütt und Eva Gronki-Jost

Berufsorientierung am UG wieder ein Erfolg

Am Freitag, den 12. Oktober 2012 fand bei uns der Berufsorientierungs-Tag am Ursulinen-Gymnasium statt. Dieser eröffnete den Schülerinnen und Schülern viele verschiedene Perspektiven für zahlreiche Jobmöglichkeiten. Er diente im wahrsten Sinne des Wortes der „Orientierung“. Es gab eine riesengroße Auswahl von verschiedenen Ausbildungsplätzen und Studiengängen an verschiedenen Ständen wie bei einer Messe. Der Förderverein übernahm die Druckkosten des Infoheftes zum BEO.



Suchtprävention für Klassenstufe 9 – Auf neuen Wegen!

Was die Suchtprävention für die 9. Klasse angeht, so hat Frau Rösch-Wegener ein Experiment mit dem neuen Leiter des Drogenvereins der Stadt Mannheim, Herrn Kläser gewagt. Er kam zu uns in die Schule, hat für die drei 9. Klassen je eine Unterrichtseinheit zum Thema Konsumverhalten unserer Schüler und Schülerinnen von neuen Medien gehalten und dann ein Ein-Mann-Stück im Jugendkulturhaus gesponsert, so dass zu einem ungemein günstigen Preis ein aufwühlendes Theatererlebnis zu buchen war!

Die Klassenstufe 9 war erwartungsgemäß schwer zu begeistern für eine kritische Auseinandersetzung zum Thema Suchtverhalten im Umgang mit modernen elektronischen Medien. So fehlte allen - durch die Bank - die klare Intension des Schauspiels! Der Weg war lang, aber mit Nachbesprechung und viel Überzeugungsarbeit kann ich zumindest für einige Schülerinnen und Schüler sagen, dass sie die schauspielerische Leistung des Darstellers würdigen konnten, der unter großem körperlichen Einsatz und einer tollen Bühnenpräsenz sich den Respekts unserer Schüler verdiente!

Das Stück hieß "Hikikimori" und steht für den Rückzug vieler Jugendlicher aus der Alltagsrealität hin zur Scheinwelt im Internet. Es thematisiert die übersteigerte Erwartungshaltung an die eigene Person in vielerlei Hinsicht als Folge der erlebten Diskrepanz zwischen Wunsch und Wirklichkeit. Die Abkehr von menschlichen Kontakten wird als Ausweg empfunden vor eigenen Versagensängsten und Scheu vor Konflikten. Symptome wie Vernachlässigung der eigenen persönlichen Versorgung und Körperhygiene begleiten den Protagonisten in seine scheinbar frei gewählte Isolation. Thematisiert wurde aber auch seine Sehnsucht nach dem ganz normalen Leben, nach Gesellschaft, "großen Emotionen" und Fragen nach dem Sinn des Lebens. Es galt demzufolge ein spürbares theatralisches Erleben zu verschaffen, um letztlich nicht mit trockenen Fakten oder gar erhobenem Zeigefinger die Medienkompetenz unserer Schülerinnen und Schüler zu fördern!

Claudia Rösch-Wegener

Schauspiel für die Klassen 6 und 7 zum Thema Mediensucht

„Sprich mit mir!!!“ - Commander Chupa Chups bitte kommen“

Am Dienstag, den 16. Oktober machten die Schauspieler des Weimarer Kulturexpress auf ihrer Tour durch Deutschland auch am Ursulinen-Gymnasium halt.

Die Erwartung und das Interesse waren von Anfang an sehr groß, und die Schauspieler wurden schon zu mit lautem Applaus begrüßt. Das gesamte Stück wurde von nur zwei Schauspielerinnen so interessant und vielfältig vermittelt, dass alle Schülerinnen und Schüler die anderthalb Stunden gespannt verfolgten.



Das Schauspiel „Sprich mit mir!!!“ handelt von den Gefahren der neuen Medien und von Online-Rollenspielen, wie z. B. World of Warcraft.

Eine Mutter zieht mit ihrer Tochter Jule in eine andere Stadt. Für das Mädchen ist vieles unbekannt und sie hat Schwierigkeiten, sich in ihrer neuen Schule einzuleben. Die Mutter wiederum hat durch ihre neue Arbeit kaum noch Zeit mit Jule zu sprechen und bemerkt so lange Zeit nichts von den Problemen ihrer Tochter. Als Jule Geburtstag hat, bekommt sie einen Laptop geschenkt. Ihre Probleme in der neuen Schule werden größer, und sie beginnt sich immer mehr in die virtuelle Welt zurückzuziehen. Sie verbringt all ihre Freizeit vor dem Bildschirm und hat nur ausschließlich Freunde im Internet. Als sie anfängt die Schule zu schwänzen, wird zwar auch ihre Mutter aufmerksam, hat aber nicht die Kraft und den Mut die Sucht aktiv zu bekämpfen. Als Jules Computersucht schließlich so eskaliert, dass Jule die reale und virtuelle Welt nicht mehr auseinanderhalten kann, rennt sie im Glauben sich im Spiel zu befinden auf die Straße, wird angefahren und schwer verletzt.

Dies offene Ende lies unseren Sechstklässlern Spielraum für eigene Interpretationen.



Unserer Meinung nach schafft es der Kulturexpress mit dem Stück „Sprich mit mir!!!“ die Gefahren des World Wide Web glaubhaft, kindgerecht aber nicht verharmlosend zu zeigen. Wir denken, dass den Schülern der Klassen 6 und 7 in diesen anderthalb Stunden ein unterhaltsames, aber trotzdem warnendes und drastisches Beispiel von Computersucht und deren fatalen Folgen geboten wurde.

Den kleinen Zuschauern gefiel es sichtlich. Sie schauten die ganze Zeit gespannt zu und auch das Feedback nach der Vorstellung fiel durchweg positiv aus. ?Voll spannend!?, so Mara Jost aus der 7c.

In diesem Sinne möchten wir uns herzlich bei den Schauspielerinnen des „Der Weimarer Kultur-Express“ bedanken, die den weiten Weg auf sich genommen haben, um den Schülern der sechsten und siebten Klassen diese unterhaltsamen anderthalb Stunden zu bieten und der Organisatorin, Frau Rösch-Wegener.

Reclam Bücher gehören in die Schule, aber ein Rollator?



Ja, Sie haben richtig gehört, der Förderverein hat dem Ursulinen-Gymnasium, für wenig Geld, einen Rollator gekauft. Im Zusammenhang mit den gelben Reclam Heften macht das sogar Sinn, denn die Theater-AG der Mittel- und Oberstufe bereitet sich schon seit Monaten, unter der Leitung von Herrn Putzier, auf eine ganz besondere Theateraufführung vor.



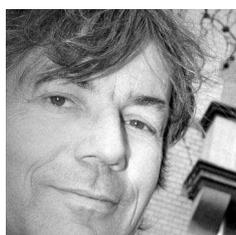
Für das Stück „Der eingebildete Kranke“ von Molière darf es natürlich nicht an passenden Requisiten fehlen. Wir alle dürfen gespannt sein auf die Inszenierung des Stückes, die irgendwann im Laufe des Jahres stattfinden soll. Wie wir gehört haben, wurde auch schon der benachbarte Ignatiussaal für die Aufführung angefragt.

Als kleine Belohnung für den fleißigen Probenbesuch hat sich der Regisseur Putzier auch noch etwas Besonderes einfallen lassen. Kurz vor Weihnachten lies er kurzerhand eine Probe ausfallen und kochte mit seinen Darstellern Spaghetti Bolognese, der Förderverein unterstützte diese „besondere Probe“ finanziell.

Thomas Reis

Leseabend für die Quintaner

Lesen ist uncool? Computer und Fernsehen machen mehr Spaß? Die sechsten Klassen des Ursulinen-Gymnasiums bewiesen am 19. Oktober das Gegenteil: Von Nachmittags bis spät in den Abend widmeten sich die rund 90 Kinder der Bücherwelt. Und das in allen Variationen.



Es wurde selbst gelesen, vorgelesen und sogar ein Schriftsteller war zu Besuch:

Volker Keller stellte seinen Kriminalroman "Die Kinder des Kesselflickers" vor und las einige Seiten daraus. Zudem wurde an diesem Abend der alljährliche Lesewettbewerb

ausgetragen, den Magdalena für die Klasse 6a, Felicitas aus der 6b und Hannah für die 6c gewannen.

Und weil Lesen ganz schön hungrig macht, verteilten die Betreuer Frau Fuchs, Frau Stegmaier und Herr Ohl zum Abendessen Würstchen und Brötchen, knackiges Gemüse und natürlich auch einen Nachtisch.



Ursula Fuchs

Die Bläserklasse stellt sich vor Adventskonzert mit „... und Trompeten“

Beim Adventskonzert wurden von allen 25 Schülern der gesamten Bläserklasse die Stücke London Bridge und Jingle Bells gespielt. Das Klassenblasorchester besteht aus:

 5 Querflöten

 5 Klarinetten

 5 Saxophonen

 4 Trompeten

 4 Posaunen

 2 Euphonien

Die Klasse entwickelte sich sehr positiv, so dass bereits gemeinsam Tonleitern, Kadenzen und mehrstimmige Stücke gespielt werden konnten.

Im folgenden Halbjahr werden Vorzeichen, kompliziertere Rhythmen und der weitere Tonraum erschlossen. Ein wachsendes Gemeinschaftsgefühl der Klasse zeigt sich dadurch, dass die Schüler sich gegenseitig helfen, unterstützen und konstruktiv beraten. Auch wenn hier und da ein Schüler sein Instrument zu Hause vergisst, gehen die Kinder insgesamt gewissenhaft und verantwortungsbewusst mit ihren Instrumenten um.



Moritz Loewen

Spülhände ade!

Welche unserer fleißigen Ursulinen - Küchenhelferinnen und Küchenhelfer kennen das nicht? Es war immer das Gleiche. Egal ob Katholikentag, Sommerfest oder beim Adventsbasar, irgendwann im Laufe der Veranstaltungen war es immer soweit. Unsere Geschirrspülmaschine hatte Ihre Kapazitätsgrenze erreicht. Handbetrieb war angesagt.



Diesen Zustand wollten wir nicht weiter hinnehmen. Also ergriffen Förderverein und Elternbeirat gemeinsam die Initiative und beschlossen, mit vereinten Mitteln, für die Schule, eine neue Geschirrspülmaschine anzuschaffen.

Pünktlich zum Adventsbasar wurde die neue Maschine von der Firma Zintel Großküchentechnik aus Ludwigshafen installiert. Nun liegen die Spülzeiten bei 90 Sekunden, und die fleißigen Helfer kommen fast nicht mehr nach mit dem Be- und Entladen der Maschine.

Thomas Reis

Unsere neuen Referendare stellen sich vor:



Giuseppe Cibella: Gemeinschaftskunde und Spanisch

Wenn ich mich kurz vorstellen darf...

ich heiße Giuseppe Cibella und wurde 1974 in Pforzheim geboren. Folglich bin ich ein richtiger „Italo Svevo“, also ein italienischer Schwabe, der am liebsten auch seine Spätzle „al dente“ isst. Da meine Familie weitläufig verstreut ist (Argentinien, Spanien, Frankreich, USA und Italien) bin ich in der ganzen Welt zu Hause.

Mein Studium habe ich an der Universität Mannheim mit den Fächern Politische Wissenschaft, Spanisch und Italienisch absolviert. Auslandserfahrungen konnte ich in Spanien, Argentinien, England und Frankreich sammeln.

Im Januar 2013 habe ich mein Referendariat am Ursulinen-Gymnasium begonnen und freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit den Schülern, den Eltern und dem Kollegium. In Gemeinschaftskunde möchte ich mein Interesse und meine Begeisterung für das politische Weltgeschehen vermitteln und gemeinsam mit den Schülern politische Gegebenheiten kontrovers zu diskutieren. Im Fach Spanisch möchte ich nicht nur eine Sprache vermitteln, die von fast 500 Millionen Menschen gesprochen wird, sondern auch einen Einblick in die Geschichte, Kultur und Literatur Spaniens und Lateinamerikas gewähren. Meine Einstellung lässt sich am besten mit den Worten von Laotse beschreiben: „Lernen ist wie Rudern gegen den Strom. Hört man damit auf, treibt man zurück.“

Claudia Hoffmann: Deutsch und Spanisch

Eigentlich komme ich aus dem nordbadischen Heddeshheim. Meine eigene Schulzeit habe ich, nicht zuletzt auch durch Mitarbeit in der SMV und begeisterter Teilnahme an AGs, in sehr guter Erinnerung und so lag der Entschluss, selbst Lehrerin zu werden, nicht fern. Dennoch habe ich mich nach dem Abitur zunächst dazu entschieden, einen freiwilligen sozialen Dienst im Krankenhaus zu leisten. Während meines Studiums an der Universität Mannheim, durfte ich dank eines Auslandssemesters ein halbes Jahr in Bilbao (Spanien) verbringen.

Nach den vielen Jahren der grauen Theorie freue ich mich nun, wieder ins Schulleben zurückzukehren und mit Schülern arbeiten zu können.

Sarah Marcus: Latein, katholische Religionslehre, Französisch



Geboren in Freudenstadt, bin ich zweisprachig, mit Deutsch und Französisch in Weingarten bei Ravensburg (da kommen die Ravensburger Spiele her!) in der Nähe vom Bodensee aufgewachsen.

In meiner Schulzeit war ich als Firmgruppenleiterin tätig. Nach meinem Abitur habe ich ein Praktikum in einem Unternehmen in Toulouse gemacht und habe dann während meines Studiums in Freiburg (Latein, katholische Religion und Französisch; alle Fächer große Facultas) mehrmals dort gejobbt. Außerdem habe ich öfters Tage in einem Kloster verbracht.

In meiner Freizeit lese, tanze, schwimme und male ich sehr gerne (ich interessiere mich auch für Kunst), höre Musik, schaue mir Filme an und treffe Freunde.



Ich freue mich, hier in Mannheim eine neue Gegend kennenlernen zu dürfen. Von den Kollegen wurde ich bereits sehr herzlich empfangen und bin nun gespannt auf die Schüler und freue mich auf das Unterrichten.

Christoph Müller – Mathematik und Physik

Geboren wurde ich in dem schönen Weinort Bad Dürkheim und wuchs in Ruchheim, einem Stadtteil Ludwigshafens, auf. Seit dem Kindergartenalter spielte ich Fußball und habe in der Oberstufe eine Fußball-AG geleitet. Dies und meine Nachhilfetätigkeit zeigten mir, wie viel Spaß mir die Arbeit mit jungen Menschen macht. Deshalb begann ich nach dem Abitur in Heidelberg ein Lehramtsstudium in den Fächern Mathematik und Physik.



Während meines Praxissemesters war ich bereits am Ursulinen-Gymnasium in Mannheim und durfte die sehr angenehme und gemeinschaftliche Atmosphäre kennenlernen.

Ich bin froh, dass ich nun während meines Referendariats wieder am Ursulinen-Gymnasium sein darf und freue mich darauf, Schülerinnen und Schüler für die Mathematik und die Physik zu begeistern.

In eigener Sache:

Einladung zur Jahreshauptversammlung des Fördervereins e.V.

Termin: Dienstag, den 16.04.2012 um 19:30h im Foyer der Schule

An dieser Stelle möchten wir uns ganz herzlich bei den Menschen bedanken, die uns bei unserer Arbeit unterstützen. Besonders danken wir auch den Mitgliedern, die sich dazu entschlossen haben, jährlichen einen, zum Teil deutlich höheren Beitrag, als den Mindestbeitrag dem Förderverein zu regelmäßigen Planung zu geben.

Kontakte:

Ursulinen-Gymnasium	info@ursulinen-gymnasium.de	http://www.ursulinen-gymnasium.de/
	A4,4, 68159 Mannheim, Tel.: 0621/1565874	
Schulträger	Schulstiftung der Erzdiözese Freiburg	
Förderverein	vfu@ursulinen-gymnasium.de	

Zu guter Letzt!

Liebe Mitglieder, bitte überprüfen Sie, ob Ihre uns angegebene Bankverbindung und die Adresse noch aktuell ist. Wir kämpfen immer wieder mit Rückläufern.

Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.

Konto 302 44338 bei der Sparkasse RNN BLZ 670 505 05

Redaktion und Gestaltung:

Eva-Maria Gronki-Jost, Ute Jutt, Dörthe Ritscherle-Ehrhardt, Heinz Kneis und Thomas Reis

Herausgeber: Vereinigung der Freunde des Ursulinen-Gymnasiums Mannheim e.V.